

FOTOS: PHILIPP RATHMER PRODUKTION: SOPHIE LINZ

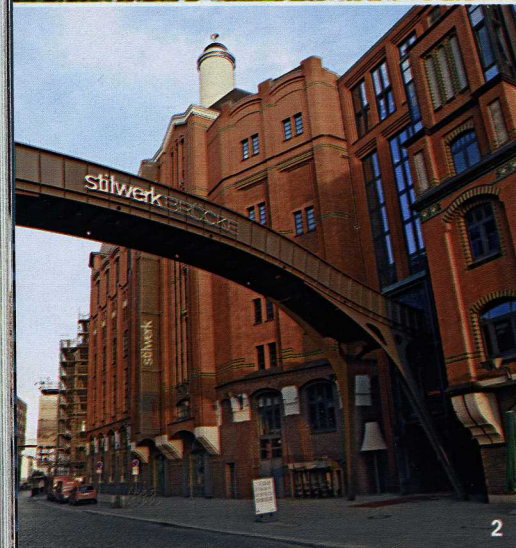
Nordic-Shopping

Klar kennen wir die Stadt, schließlich sitzt hier die Redaktion. Diese beiden haben aber einen besonderen Blick: Schauspielerin und Moderatorin **Nova Meierhenrich** und Rock-Sängerin **Marta Jandová** zeigen uns exklusiv **ihre liebsten Läden und Cafés in Hamburg**. Und natürlich wird zum Schluss der Sonnenuntergang an der Elbe geguckt

Dafür wird Hamburg geliebt: der spektakuläre Blick auf die Elbe vom Dach des Bürogebäudes „Dockland“ – (darf jeder raufsteigen)



Heute kein Termin? Dann wird geshoppt. Nova (links) hat gerade den Kino-Film „Unter Bauern“ abgedreht; Marta und ihre Band „Die Happy“ brachten dieses Jahr ihr sechstes Album „Six“ raus



1. Für „die leckersten Kuchen der Welt“ lohnt sich der Weg zu „Lühmanns Teestube“ im Stadtteil Blankenese 2. Im „stilwerk“, dem edlem Kaufhaus für Wohnen und Design, dreht sich alles ums schöne(r) Leben 3. Nova und Marta im Shopping-Fieber 4. Im Trend-Shop „Decoy“ verkauft Inhaberin Marie Richers (r.) angesagte Labels - und trinkt mit guten Kundinnen auch mal einen Kaffee 5. Oben fährt die Bahn, unten lädt der fast einen Kilometer lange „Isemarkt“ auch bei Hamburger Schietwetter zum Bummeln und Delikatessen shoppen ein (Dienstag und Freitag, 8.30 bis 14 Uhr) 6. Nova liebt nicht nur Hamburg (und New York!), sondern auch skandinavische Mode - im „Grand Hotel of Sweden“ findet sie immer etwas

Zwei Freundinnen, eine große Liebe – kann das gut gehen? Ja. Wenn es wie bei Nova Meierhenrich und Marta Jandová um Hamburg geht. Kennengelernt haben sich die Frauen vor zehn Jahren in Wien, heute leben beide an der Elbe. Marta seit drei Jahren, Nova seit einem. Zwischen Drehs, Moderationen, Band-Proben und Konzerten treffen sie sich so oft es geht zum Shoppen, Kaffee trinken und Schiffe gucken. Genau das ist auch heute ihr Plan – und das PETRA-Team kommt mit, wenn die beiden losziehen. Wir treffen uns in „Lühmanns Teestube“, dem Lieblings-Café der beiden 34-Jährigen. Nova behauptet, in der alten Villa im noblen Stadtteil Blankenese wird der „allerbes-

te selbst gebackene Kuchen der Welt“ serviert. Die Kellnerin bringt jeder ein riesiges, noch ofenwarmes Stück. Nach dem ersten Bissen steht für die Reporter fest: Nova hat recht! Und nicht nur der Kuchen ist mit Liebe gebacken; die vielen Antiquitäten machen die Teestube schwer gemütlich. Wir lehnen uns zurück und fragen unsere neuen City-Guides ein bisschen aus. Die beiden nippen am Jasmin-Tee und erzählen, wie sie in Hamburg gelandet sind: Nova, aufgewachsen im westfälischen Ahlen, hatte wegen ihres Jobs schon in vielen großen Städten gewohnt. Nach Hamburg zog sie schließlich, weil sie das Flair faszinierte. Die gebürtige Tschechin Marta lebte vorher zehn Jahre in Ulm, wollte dann aber näher bei ihrer Band „Die Happy“

sein. Freiwillig würde keine von beiden wieder wegziehen. „Hamburg ist stilvoll und gemütlich zugleich“, sagt Marta, „eine Metropole mit dem Charme eines Dorfes, das ist selten. Prag oder Berlin z.B. haben auch ihren Reiz, aber die Leute dort sind mir zu gestylt. Hier in Hamburg kann ich auch mal ganz entspannt in Jeans und Turnschuhen loslaufen, ohne mich underdressed zu fühlen.“ **Vom edlen Blankenese aus fahren wir stadteinwärts ins szenige Schanzenviertel.** Hier reihen sich kleine, individuell gestylte Läden mit den Labels junger Designer aneinander. Aus den Cafés

dazwischen duftet es nach Natas, den portugiesischen Vanilletörtchen, und Milchkaffee. Erster Halt: der Skate-Shop „fifty5feet“ in der Bartelsstraße. „Inhaber Georg ist mein Kumpel und liebster Schuh-Dealer“, erklärt Marta atemlos, bevor Sie sich auf die neuesten knallbunten Sneakers stürzt – in denen Sie sicher bald auf der Bühne stehen wird. Schuhe und Dutzende von Skateboards nehmen jeweils eine komplette Wand ein, außerdem bietet der Laden eine Auswahl trendiger Hüte und Mützen, die es auch Nova sofort angetan haben. Als wir uns nach viel Anprobieren verabschieden, haben beide zugeschlagen: Nova lässt sich eine graue Wollfilz-

Kappe einpacken, Marta ein Paar rote Turnschuhe. Den nächsten Stopp legen wir in der Label-WG „Decoy“, in der Marktstraße ein. Wegen der Accessoires, Taschen und Mode von „Goldmarie“, „Sugarcube“ und „Tazuma“ kamen Nova und Marta so oft in den Laden, dass sie mit Inhaberin Marie Richers inzwischen gut befreundet sind. „Decoy“ ist ein Promi-Magnet: „Hier shoppen sogar die Jungs von Tokio Hotel – dadurch wurde der Laden zu einer Pilgerstätte für Fans“, erzählt Nova. Heute bleibt es zum Glück ruhig – und die Kaufentscheidungen fallen schnell: Marta findet leicht passende Sachen, „weil Marie auch meine Stylistin ist“. Innerhalb von 15 Minuten sucht sie eine Jacke, ein Halstuch und Leggings aus. ▶▶



1. Im „Fillet of Soul“ gucken die Gäste den Köchen vom Tisch aus in die Töpfe. Unbedingt probieren: die Currywurst „1st Generation“
 2. Vom Rathausmarkt Richtung Alster geht's durch die historischen „Alster Arkaden“ 3. Seeluft macht hungrig? Nee... lustig!

„Aber auf einen Kaffee bleibt ihr doch noch, oder?“, fragt Marie. Klar, kurzerhand schleppen wir kleine Sessel vor ihren Laden, tauschen ein paar News aus und beobachten die vorbeischlendernden Leute. Dass sich das Leben draußen abspielt, jeder jeden kennt und man trendmäßig immer vorn dabei ist, macht den Reiz des Schanzenviertels aus. Früher lebten in den leicht abge-

Wer das Herz eines Hanseaten erobert hat, bleibt für immer drin

rockten Altbauten viele Studenten, heute sind die Wohnungen heiß begehrt – und entsprechend teuer, die meisten Leute hier machen „IMM“ – irgendwas mit Medien.

Bevor wir aufbrechen, zeigt Marie uns noch die „Boombox“, den Laden gleich nebenan, den sie und ihre Geschäftspartnerin Stephanie Benner erst im August eröffnet haben. Als Pendant zum „Decoy“ verkaufen sie hier coole Kla-

motten und Accessoires für Männer. Die Mutigen stellen sich dann auch noch ans DJ-Pult, die weniger musikalischen einfach an die Kaffee-Bar.

Unsere „To-Shop-Liste“ führt uns zwei Stadtteile weiter nach Eppendorf – das Viertel mit den wohl meisten Kleinkindern in Designer-Klamotten. Die Mädchen in Prinzessinen-Rosa, Jungs in hanseatischem Blau. Allein das zu sehen ist schon eine Attraktion.

Aber es geht auch anders. Nova führt uns zielstrebig zu einem kleinen Souterain-Laden: „Marta und ich lieben skandinavische Mode. Und ‚Grand Hotel of Sweden‘ hat einfach die schönste Auswahl.“ Im Shop, der Novas Moderatoren-Kollegin Charlotte Karlinder gehört, stapeln sich angesagte skandinavische Labels wie Malene Birger, Jenny Hellström, Lysgaard und Mads Noergaard. Vom stylischen Hemd für ihn über

Schmuck und Schuhe bis zur Pippi-Langstrumpf-Puppe findet man alles, was das nordisch-schlagende Herz begehrt. Nova entdeckt einen violetten Slip mit Comic-Print, den sie spontan anprobiert – über der Jeans.

Rausgehen würde sie so nicht, könnte sie aber: Auf die Reporter-Frage, ob es als Promi nicht auch mal anstrengend sei, auf der Straße angeglotzt und angesprochen zu werden, antwortet Nova: „Nein – hier nicht, weil es einfach nicht die Art der Hamburger ist, direkt auf Leute loszustürzen.“ – „Und genau das liebe ich so an ihnen“, platzt Marta dazwischen, „obwohl es zuerst schwierig ist, an sie ranzukommen. Aber haben sie dich einmal in ihr Herz geschlossen, bleibst du auch dort. Die Menschen hier sind nämlich treu – und echt!“

Ein paar dieser „echten Hamburger“ lernen wir am nächsten Lieblings-Platz der Mädels kennen: der Segelschule „Käpt'n Prüsse“ an der Außenalster. Die war in den letzten Monaten ihr zweites



1. Eine Zeitreise in die 60er Jahre: die Bar „Amanda 66“ im Schanzenviertel **2.** Auf dem Wasser oder im Sand: Am Elbstrand gibt's immer viel zu entdecken **3.** Große Stadt, kleines Auto: Mit freundlicher Unterstützung des Suzuki Splash fanden Marta und Nova überall einen Parkplatz



Zuhause, gerade haben beide den Sportbootsführerschein gemacht. Und nebenbei auch hier Freunde gefunden – ein Beweis, dass Nova und Marta auf dem besten Weg sind, echte Hamburger-Deerns zu werden.

Glücklich über die vielen Shopping-Erfolge fahren wir abends noch an den Elbstrand. Auf dem Weg nach Övelgönne holen wir Martas Hündin „Katze“ ab, die zwar nicht so auf Sightseeing, aber umso mehr auf rennen und buddeln

steht. Wir gucken der Sonne beim Untergehen zu und lassen die typisch hamburgische Atmosphäre auf uns wirken. Riesige Tanker ziehen wie zum Greifen nah an uns vorbei Richtung Nordsee. Katze gräbt lieber Richtung Australien, Marta summt leise vor sich hin, und Nova sagt: „Hier können wir abschalten oder neue Pläne für den nächsten Tag schmieden. Wir kennen noch längst nicht jede Straße – und freuen uns auf die nächste Entdeckungstour.“

KATHARINA WECKNER

NOVAS & MARTAS HAMBURG-TIPPS

WOHNEN

Das **East** ist Design-Hotel, Restaurant-Juwel und Nightlife-Tempel in Einem. Und liegt auch noch in der Nähe der Reeperbahn. Ab 155 Euro/Nacht im DZ, Simon-von-Utrecht-Str. 31, Tel. 040/30 99 30, www.east-hamburg.de

Das Hostel **Superbude** im trendigen Stadtteil St. Georg präsentiert jede seiner sechs Etagen in einer anderen Farbe. Die Zimmer sind schlicht, aber stilvoll eingerichtet. Ab 59 Euro/Nacht im DZ, Spaldingstr. 152, Tel. 040/380 87 80, www.superbude.de

ESSEN

Nach einem Elbspaziergang können Sie sich in **Lühmanns Teestube** bei einem Stück Kuchen – frisch aus dem Ofen – wieder aufwärmen. Nova und Marta schwören auch auf den Sonntags-Brunch. Blankeneser Landstraße 29, Tel. 040/863 442, www.luehmanns-teestube.de

Als Nachbar des Kunstmuseums in den Deichtorhallen erwartet Sie das **Fillet of Soul** mit kreativer internationaler Küche und schönem Ambiente. Deichtorstr. 2, Tel. 040/707 058 00, www.fillet-of-soul.de. An der Alster den Seglern beim Manöver

zuschauen und dann beim Sonnenuntergang träumen – am besten im Restaurant der Traditions-Segelschule **Käpt'n Prüsse**, An der Alster 47a, Tel. 040/280 31 31, www.pruesse.de

AUSGEHEN

Sie wollen zu Elektro-Musik leckere Cocktails trinken? Dann gehen Sie in die Bar **Amanda 66** im angesagten Schanzenviertel. Amandastraße 66, www.amanda66.de

Außergewöhnlich ist auch die Cafèbar **Gloria**, die mit „Gloria“, „Plusbar“ und „Glanz“ eigentlich aus drei miteinander verbundenen Locations besteht. Essen, trinken und feiern lässt es sich in allen Bereichen gleich gut. Bellealliancestraße 31 – 33, Tel. 040/432 904 64, www.gloriabar.de

SHOPPEN

Bühnentaugliche Sneakers kauft Marta bei ihrem Freund Georg im **Fifty5feet**. Neben nettem Personal bietet der Skate-Shop eine große Auswahl sportlicher Klamotten und cooler Accessoires. Bartelsstraße 26, Tel. 040/401 855 18, www.fifty5feet.com. In der Label-WG **Decoy** shoppen sogar

die Jungs von Tokio Hotel. Nova und Marta schwören auf die „Goldmarie“-Accessoires. Ungeduldige Männer parkt man derweil gleich nebenan: Dort hat „Goldmarie“-Gründerin und Stylistin Marie Richers mit Partnerin Stephanie Benner die **Boombbox** eröffnet – einen hippen Klamotten-Laden mit Bar und DJ-Pult. Marktstraße 145, Tel. 040/689 853 29, www.decoy-shop.de, www.boombbox-shop.de

Unter dem Dach des **Grand Hotel of Sweden** – das Novas Freundin und Kollegin Charlotte Karlinger führt – ist von Whyred, Malene Birger, Lysgaard, Jenny Hellström bis Mads Noergaard alles versammelt, was skandinavische Mode-Designer an Trends zu bieten haben. Eppendorfer Landstr. 6, Tel. 040/23 80 16 77



Weitere Informationen finden Sie auch im „Merian - Hamburg“ (7,50 €) und im Internet: www.merian.de und www.prinz.de



Das Souvenir: silberner Anker-Anhänger, Esprit, um 10 €

STYLING: PINNY DANIEL/LIGANORD. HAARE-MAKE-UP: REBECCA J. HERRMANN/LIGANORD. NOVA TRÄGT: STRICKMANTEL: PATRIZIA PEPE. JEANS: H&M. GÜRTEL + TASCHE: H&M. SCHIENEN: S. GUILLE. PUPA LOPEZ BRILLE: BALENCIAGA. WUTZE: FIFTYFEET. MARTA TRÄGT: TOP: M. BY KOSTAS WURKUDIS. BLUSE: OASIS. VAGABOND: H&M. TASCHEN: ESPRIT